

Marktbericht

Ausgabe 26.11.2019 (KW 48)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	46,17	→	54,95	→
Veränderung zur Vorwoche	1,34	3,0%	1,51	2,8%
Veränderung zum Vormonat	-0,49	-1,1%	-0,87	-1,6%
Kalenderjahr 21	47,64	→	57,07	→
Veränderung zur Vorwoche	1,08	2,3%	0,83	1,5%
Veränderung zum Vormonat	-0,27	-0,6%	-0,89	-1,5%
Kalenderjahr 22	48,60	→	59,17	→
Veränderung zur Vorwoche	0,85	1,8%	0,70	1,2%
Veränderung zum Vormonat	-0,49	-1,0%	-0,78	-1,3%

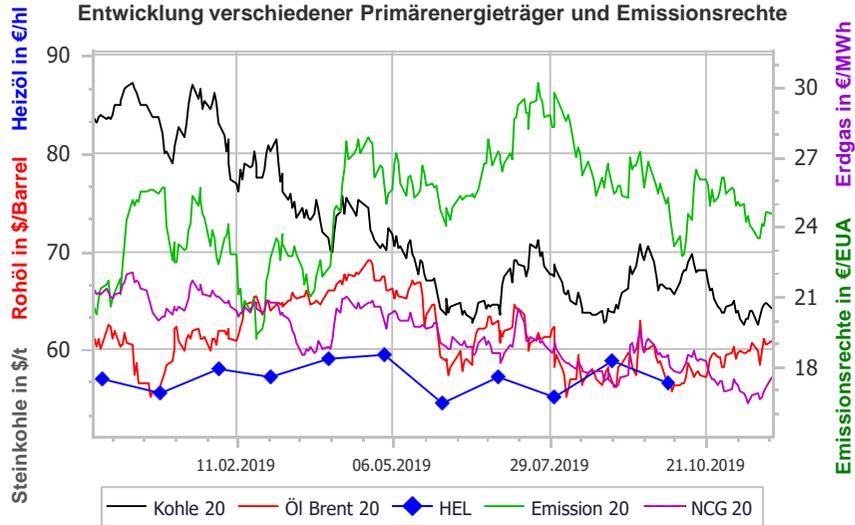
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 48. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 26.11.2019	60,77		64,10		17,540		24,53	
Veränderung zur Vorwoche	1,02	1,7%	1,50	2,4%	0,730	4,3%	1,05	4,5%
Veränderung zum Vormonat	1,05	1,8%	-1,10	-1,7%	0,090	0,5%	-0,55	-2,2%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die Terminpreise am Gasmarkt konnten in der Berichtswoche nach langer Durststrecke wieder zaghafte Gewinne zeigen. Ursache hierfür waren festere EUA-Notierungen und etwas Auftrieb im Kohlebereich. Diese Faktoren haben über den Strommarkt auch den Gasmarkt treiben können. Das Kalenderjahr 2020 konnte so im NCG zwischen Dienstag und Freitag von 16,4 auf 16,9 €/MWh zulegen. Der Spotpreis konnte im selben Zeitraum sogar fast 1 €/MWh zulegen. Am TTF stieg der Tagesschlusskurs von 14,8 bis auf 15,7 € und markierte damit einen seit Monaten nicht mehr beobachteten Wert. Erstmals sorgten unterdurchschnittliche Nachttemperaturen für Portfolionachkäufe im Retailbereich und damit in dem überverkauften Markt für Entlastung. Auch am Strommarkt konnten sich die Händler nach langer Zeit wieder an steigenden Kursen erfreuen. Festere EUA und Kohle sorgten auch hier für ungewöhnlich deutliche Kursgewinne. Das CAL20 notierte im Base Montag noch knapp über 45 €/MWh und wurde dann Freitag bei 46,6 € gesehen. Die Gewinne im Peak waren noch größer und drehten das Produkt innerhalb kurzer Zeit bis auf fast 55 €/MWh. Auch der Spotmarkt für Strom bewegte sich in der ersten Wochenhälfte deutlich aufwärts und erreichte im Stundenmittel am Mittwoch Werte von fast 54 €/MWh. Neben einem schwachen Windangebot waren es insbesondere die tiefen Temperaturen im Süden Österreichs, die den Marktanstieg auslösten. Zum Ende der Woche konnte Spotstrom aber wieder im Tagesmittel um 44 €/MWh beschafft werden. [MG]

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.